

Die **Stufe D** ist in Salzburg nicht belegt. Wenn auch gegebenenfalls in Gräbern, besonders auf dem Dürrnberge, vereinzelte Kleinfunde gehoben wurden, die dieser Stufe zugeteilt werden könnten, so verweisen doch stets die Begleitfunde diese Gräber typologisch in die nächstältere Stufe. Da aber auf dem Dürrnberge Früh-La Tène-Gräber unmittelbar auf solche der Hallstattstufe C folgen und keine Anzeichen dafür vorliegen, daß der Salzabbau in der Stufe D unterbrochen wurde, ist wohl dieser Hiatus an Funden, für Salzburg so aufzufassen, wie es O. MENGHIN²⁰¹⁾ für Niederösterreich tut, nämlich, „daß diese schon in Oberösterreich nicht mehr allzu reich vertretene Gruppe in Niederösterreich typologisch kein Äquivalent mehr gefunden hat und hinter der Fazies der Stufe C sich verbirgt“.

VI. La Tène-Zeit.

Die La Tène-Zeit, bei deren Gliederung wir wiederum dem hauptsächlich von P. REINECKE²⁰²⁾ ausgebauten Systeme folgen, ist in allen ihren Stufen gut belegt.

Die **Stufe A** ist hauptsächlich durch Funde, die aus Grabinventaren stammen, vertreten. Hier sind Halsringe, eiserne Haumesser und Certosafibeln die führenden Typen.

Die **Stufe B** ist durch Früh-La Tène-Fibeln und einen goldenen Pufferhalsring belegt.

Die **Stufe C**, aus welcher ziemlich reichliche Funde vorliegen, ist durch Ketten und Mittel-La Tène-Fibeln hauptsächlich vertreten.

Die **Stufe D**, deren Funde dort, wo sie Siedelungen entstammen, schon mit provinzialrömischen vergesellschaftet angetroffen werden, reicht in den Beginn der römischen Kolonisation hinein.

Als Streu- und Depottfunde finden sich meist Gold- oder Silbermünzen, in Siedelungen und Gräbern das übliche Kleinfundinventar. Die schon in der vorhergehenden Stufe angetroffene geriefelte Graphittonkeramik erscheint jetzt in ausgedehnterem Maße.

²⁰¹⁾ Chronologie a. a. O., S. 306.

²⁰²⁾ Zur Kenntnis der La Tène-Denkmal der Zonen nordwärts der Alpen, Mainzer Festschrift 1902, S. 54. — Grabfunde der ersten La Tène-Stufe aus Nordostbayern und

Grabfunde der dritten La Tène-Stufe aus dem bayrischen Donautal, AhV V, S. 281, 288. — Grabfunde der zweiten La Tène-Stufe aus der Zone nordwärts der Alpen, AhV V, S. 330.